

# 200 000 Euro für die Krebsforschung

Galaabend und Stille Auktion ermöglichen  
weitere Untersuchungen des Barrett-Karzinoms.

Initiatorin Ines Gockel hatte befürchtet, dass sich die aktuelle Krise auch in einer geringeren Spendensumme niederschlägt. Doch es kam anders beim vierten Barrett-Carity-Dinner am Samstagabend im Da Capo Oldtimermuseum. Um Mitternacht konnten vor rund 200 Gästen insgesamt 200 000 Euro an die Barrett-Initiative übergeben werden – und damit sogar 20 000 Euro mehr als im vergangenen Jahr. Es war das Ergebnis einer Stillen Auktion mit mehr als 50 Preisen. Präsentator Christoph Gröner von der CG Elementum AG rundete die ursprüngliche Spendensumme von 188 500 Euro auf. „Ich bin begeistert“, sagte Professor Ines Gockel, die nicht nur der Barrett-Initiative vorsteht und mit ihrem Verein den Abend organisiert hatte. Gockel ist auch Chefin der Viszeralchirurgie an der Uniklinik Leipzig (UKL) und hat bei ihrer Arbeit immer wieder mit dem Barrett-Karzinom zu tun.

Dabei handelt es sich um einen bösartigen Tumor, der

zwischen Speiseröhre und Magen auftritt. Vor allem junge Männer erkranken zunehmend daran. In die Erforschung dieser noch weitgehend unbekanntes Krebsart fließen nun die 200 000 Euro aus Leipzig – über ein europaweites Konsortium, zu dem alle großen Unikliniken in Deutschland gehören sowie Chirurgen und Onkologen aus ganz Europa. Über diese Forschung konnten bereits molekulare Marker identifiziert werden, die auf ein erhöhtes Erkrankungsrisiko hindeuten.

Diese können mit den eingeworbenen Spenden vom Wochenende weiter analysiert werden. Auch die Entwicklung moderner Bildgebung und weiterer Frühdiagnostik wird mit dem Geld unterstützt, erklärte Gockel am Sonntag. Und schließlich fließen die Mittel auch in den Barrett-Web-Cast, einen Informationskanal für betroffene Patientinnen und Patienten.

Das von Gockel initiierte Charity-Dinner hatte in den vergangenen Jahren bereits knapp 500 000 Euro für den guten Zweck erwirtschaftet – mit der Summe dieses Wochenendes steigt die Summe auf rund 700 000 Euro. *bm*



Freuen sich über den Spendenerfolg: Sachsens Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow (CDU), Professor Ines Gockel (Chefin der Viszeralchirurgie am Uniklinikum), Uni-Rektorin Professor Eva Inés Obergfell und Bauunternehmer Christoph Gröner (von links). FOTO: ANDRE KEMPNER